

## Schon gewartet

*Kaufberatung für aktuelle Prozessoren, SSDs, Arbeitsspeicher & Co., c't 24/2020, S. 20*

Ich habe schon darauf gewartet, da ich meinen fünf Jahre alten PC ersetzen wollte. Bei mir ist noch der 11-Watt-PC aus c't 25/2015 mit einer GTX 960 im Einsatz, inzwischen an einem WQHD-Display. Eigentlich ist der Rechner prima (leise, ausreichend schnell), aber bei den Grafikeinstellungen muss man sich doch zum Teil deutlich einschränken.

Michael Nauen 

## RAM vergriffen

*Bauvorschlag für einen günstigen Spielerechner für Full HD, c't 24/2020, S. 34*

Danke für Ihren Artikel, dem unser Sohn einen Gaming-PC als Weihnachtsgeschenk verdanken wird. Fast alles ist bestellt, einzige Ausnahme: 2 x Crucial DIMM 8GB, DDR4-3200, CL22-22-22 (CT8G4DFS832A). Das bekommen wir nicht mehr vor Weihnachten hin (kommt aus Indien). Gibts eine Alternative?

Name ist der Redaktion (und dem Weihnachtsgeschenk) bekannt 

*Tatsächlich sind die RAM-Riegel inzwischen vergriffen. Wir empfehlen als Alternative den Nachfolger mit der Typenbezeichnung Crucial CT8G4DFRA32A (siehe S. 48).*

## Unschärfe Profilbilder

*Vier Partnerbörsen im Vergleich, c't 24/2020, S. 76*

Der für mich massivste Nachteil wurde leider nur im Text und meines Ermessens nach daher nicht gut genug gewürdigt: die

unscharfe Darstellung der Profilbilder. Und das selbst bei Premium. Ich weiß dank einer Google-Play-Store-Bewertungsantwort sowie der Erwähnung in Ihrem Artikel, dass Parship das ändern wird, allerdings ist der aktuelle Stand eben noch nicht so. Deshalb hätte ich mir das als massiven Negativpunkt direkt in den Bewertungskästen gewünscht.

Denn was ist die Alternative? Alles matcht, gleiche Interessen etc., aber dann, wenn man Kontakt aufgenommen hat, wird das Bild sichtbar und derjenige gefällt einem optisch nicht. Dann muss man sich rausreden oder das Gespräch einfach beenden – beides unschön für das Gegenüber. Ich sehe dieses (derzeitige) Verhalten deshalb auch als so üblen Nachteil an, dass ich meine Premium-Mitgliedschaft nach ein oder zwei Tagen wieder beendet habe.

Name ist der Redaktion bekannt 

## Waren für Wertung

*Ein Datenleck zeigt, wie Amazon-Bewertungen gekauft werden, c't 24/2020, S. 40*

Ich habe am 30. August einen Handstaubsauger mit Akku bei Amazon gekauft. Der Artikel hat das „Amazon Choice“-Label und 768 Bewertungen. 4,4 von 5 Sternen, 68 Prozent positiv. Ich habe den Artikel mittlerweile zurückgegeben, weil keine Saugkraft, Akku ritzfatz leer (10 Minuten), extrem laut – Kreissäge.

Der Verkäufer hat mich nach meinem Kauf aufgefordert, eine positive Bewertung zu tätigen. Im Austausch hat er zugesagt, mir zwei Edelstahl-Filter oder eine Tasche zu schenken. Das ist auch passiert. So kommen die unglaublich vielen positiven Bewertungen zustande. Amazon belohnt dieses mit Amazon Choice. Das Gerät ist reiner Schrott!

Name ist der Redaktion bekannt 

## Auf negative Bewertungen schauen

Das bestätigt mich ja in meinem Vorgehen: Ich schaue mir die negativen Bewertungen an. Häufen sich Probleme? Sind es systematische Probleme? Oder ist der Bewerter nur schlecht gelaunt? Damit komme ich

eher zum Ziel, mir ein halbwegs realistisches Bild zu machen.

Harald Niemann 

## Handy statt Drohne

*Mit Fotogrammetrie vom Drohnenfoto zum 3D-Druck, c't 23/2020, S. 148*

Das geht auch wunderbar ohne Drohne. Das Beispiel eines Keramikmodells [siehe Foto, Anm. d. Red.] basiert auf 46 Bildern mit dem Smartphone, mittels WebODM zusammengefügt, als Textured Model exportiert und das dort enthaltene OBJ-File in Meshlab importiert, grob die Umgebung entfernt, als STL-Datei exportiert und in Cura importiert.

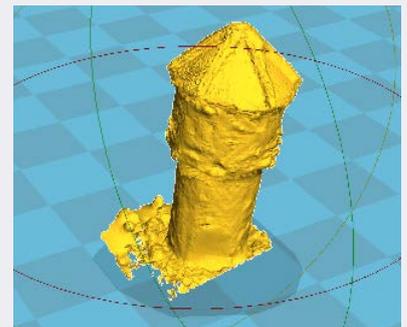


Bild: Jens Hartmann

Dieses 3D-Modell hat Jens Hartmann mithilfe von Smartphone-Fotos erstellt.

Das Ganze dauert nur wenige Minuten – die Umgebung aufzusetzen benötigt leider beim ersten Mal leicht länger. Der Test war natürlich zunächst auf Machbarkeit getrimmt – ich denke aber, dass das Potenzial haben könnte – mehr Bilder, besser ausschneiden, Modell geraderichten.

Jens Hartmann 

## Nutzer ernst nehmen

*Wie Ihr Browser künftig entscheidet, welche Werbung Sie sehen, c't 24/2020, S. 44*

Liebe Werbewirtschaft, lasst doch endlich die Nutzer in Ruhe und liefert Eure Werbung wie damals in der Zeitung aus: pauschal an alle Leser und ohne Bespitzelung. Vermarktet Eure Werbeplätze wieder selber, dann bleibt auch mehr bei Euch hängen anstatt bei Google. Und nehmt Eure

## Fragen zu Artikeln

 Mail-Adresse des Redakteurs am Ende des Artikels

 Artikel-Hotline jeden Montag 16–17 Uhr 05 11/53 52-333



Nutzer ernst. Wenn inzwischen der Großteil Adblocker verwendet, muss irgendwas davor falsch gelaufen sein.

let13513

## Kein Backup, kein Mitleid

Tipps zum Bearbeiten von Windows-Images mit DISM, c't 24/2020, S. 158

Freitagmorgen – das alte Arbeitspferd (i7-Haskell) bootet in einen Bluescreen of Death. Kreisch! Ausgerechnet jetzt, wo die Projekt-Deadline ansteht. Auch im abgesicherten Modus ein BSOD. Kreisch! Kreisch!

Das muss wohl ein Mainboard-Defekt sein? Aber gestern Abend ging noch alles und BIOS und Start-Eingabeaufforderung sind auch erreichbar? Komisch. Liegt wohl doch an Windows?

Letztlich hat mir aber nichts geholfen, weder SFC noch DISM. Immer irgendwelche Fehlermeldungen bezüglich „WIN PE“ oder „Ressourcenschutz“. Nur das Booten vom Rescue-Stick und das Einspielen des kürzlichen Backups der Systemplatte brachten das Pferd wieder auf Trab.

Seitdem trage ich Euer T-Shirt „Kein Backup – kein Mitleid“ mit noch mehr Überzeugung. Danke für Eure andauernde Ermahnung, immer und überall ein Backup zu haben. Leider bleibt die Ursache für das Malheur völlig unklar.

Stefan Schwager

## Service und Erweiterbarkeit

Vorsicht, Kunde: Apple verweigert Garantie wegen angeblichem Sturzschaden, c't 23/2020, S. 68

Apple sollte analog zu den verlangten Premium-Preisen auch einen Premium-Service bieten und 2 Jahre Garantie. Und diese auch anstandslos erfüllen.

Apple sollte Geräte anbieten, die erweiterbar und (selbst) reparierbar sind, siehe iFixit, damit die Geräte ihren Wert halten können und nicht vorschnell zum Elektronikschrott (Umweltschutz) werden.

Michael Haus

## Schäden durch Dampfsperre?

Tipps & Tricks: Dampfsperre als WLAN-Abschirmung, c't 23/2020, S. 174

Je nach Aufbau der Fassade und Einbauort der Dampfsperre kann ihr Einbau zu

Schäden führen. Es kann zum Beispiel bei Holzfassaden zu Kondensatproblemen kommen, die die ganze Fassade beziehungsweise das Haus zerstören. Dies ist unbedingt vor Einbau der Dampfsperre abzuklären.

Harald Urban

*Unabhängig von unserer Empfehlung bezüglich funkt technischer Aspekte kann eine Dampfsperre sinnvoll oder sogar erforderlich sein, damit eine Wärmedämmung nicht durchfeuchtet und wirkungslos wird. Bevor man selbst loslegt und durch falsche Montage einen späteren Schaden verursacht, sollte unbedingt eine fachkundige Person zurate gezogen werden.*

## Rätselalternative

c't-Rätsel lösen und Raspberry Pi oder Schlagseitenkalender gewinnen, c't 23/2020, S. 146

Das Bild zeigt die Unterseite einer defekten Maus, da sowohl die Gummikugel als auch das zweite Sensorrad fehlt, welches normalerweise in einem Winkel von 90 Grad zu dem vorhandenen weißen Rad zu sehen sein sollte. Oder wurden beide Teile durch Photoshop gelöscht?

Übrigens würde ein Ausschnitt aus dem folgenden Foto wahrscheinlich einige jüngere c't-Leser zum Ver zweifeln bringen.

Bernd Klasen



*Stimmt, auf unserem Bild war die Unterseite einer Kugelmaus abgebildet, mehr zur Auflösung auf Seite 43. Es fehlte aber nur die Kugel, die Sensorrollen waren aufgrund der Beleuchtung nicht zu sehen.*

## Wir freuen uns über Post

✉ redaktion@ct.de

🗨 c't Forum

📘 c't Magazin

🐦 @ctmagazin

Ausgewählte Zuschriften drucken wir ab. Bei Bedarf kürzen wir sinnwährend.

Antworten sind kursiv gesetzt.

👤 Anonyme Hinweise  
<https://heise.de/investigativ>

## Schöne Zeit

Erinnerungen an den (IBM-kompatiblen) PC, c't Extra 2020, S. 36

Ihr habt mir mit der Retro-c't ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Ich erinnere mich gerade an wilde Programmier-Sessions in Commodore Basic, Turbo Pascal, an Dauerspielaktionen mit Doom im Netz (auch und gerade im Studium mit den SGI Indy's im Rechenzentrum der FH).

Es war eine schöne Zeit ... zumindest erinnere ich mich nicht mehr an die un schönen Seiten – oder ich will mich nicht mehr erinnern.

Ralf H.

## Ergänzungen & Berichtigungen

### Preis stimmt nicht

Duden Korrektur aktualisiert, c't 24/2020, S. 64

Die Dauerlizenz kostet nicht wie im Artikel angegeben 125 Euro, sondern aktuell 91,64 Euro inklusive Mehrwertsteuer.

### KByte vs. kBit

Erinnerungen an den (IBM-kompatiblen) PC, c't Extra 2020, S. 36

Das in dem Artikel erwähnte Modem übertrug maximal 28,8 kBit/s, nicht 28,8 KByte/s.

### GHz vs. MHz

Der IBM PC, c't Extra 2020, S. 18

Der Intel 8080 lief natürlich nicht mit 2 GHz, sondern mit 2 MHz.